

Ulrich Hierdeis | Pestalozzi Grundschule Gersthofen

#excitingEDU Lehrerkongress, Berlin | 18./19.11.2016

WORKSHOP

WORTSCHATZSUCHE

Mitschüler *innen als Lernpaten für Migrantenkinder | Migranteneltern als Lernunterstützer |
Mit Handy und Tablet unterwegs in der gelebten deutschen Sprache.

Konzeption: Prof. Dr. Ben Bachmair, Universitätsprofessor i.R. Universität Kassel, Honorary Professor
UCL Institute of Education University of London

Realisierung: Ulrich Hierdeis, Schulleiter, Pestalozzi-Grundschule Gersthofen



PROJEKTSKIZZE

DURCHFÜHRUNG

HINTERGRUND

HÜRDEN

AKTIVITÄT

PROJEKTSKIZZE



KURZBESCHREIBUNG

- ▶ fotografische Spracherkundung im Rahmen des Grundschul-Förderunterrichts
- ▶ Lerntandems verbalisieren in ihrer Lebenswelt fotografierten Wortschatz

RAHMENBEDINGUNGEN DES PROJEKTS

- ▶ Herausforderung: Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse fördern und integrieren
- ▶ Kinder besuchen verschiedene Klassen
- ▶ täglich Sprachförderung in Sprachfördergruppe
- ▶ In einer dieser 5 Wochenstunden gehen die Kinder auf **Wortschatzsuche**

ABLAUF DES PROJEKTS

- ▶ Alle neu ankommenden Schüler werden auf bestehende Klassen verteilt.
- ▶ freiwillige Lernpaten aus den Klassen finden
- ▶ Elterninformationsabende
- ▶ Start des Projekts mit einem Event
- ▶ wöchentliches Treffen der Lerntandems (Durchführung des Projekts)
- ▶ Abschluss: Vorstellung der Wortschatzbücher auf Sommerfest

ZIELE

- ▶ alltagsbezogener und informeller Erwerb der deutschen Sprache als Ergänzung zum etablierten Zweitspracherwerb
- ▶ Orientierung in und mit der deutschen Sprache
- ▶ Vordergrund: Erkunden und Erproben der deutschen Sprache im Alltagsleben mit Hilfe von Mitschülern

ZIELE

- ▶ handlungsorientierte Annäherung an die gelebte deutsche Sprache
- ▶ etablierte Schüler*innen lernen ihre neuen Mitschüler kennen, unterstützen sie als Deutsch-Experten
- ▶ Migranten-Eltern unterstützen die neue Schule. Lernen neuen Methoden des Sprachförderunterrichts kennen.

WORTSCHATZSUCHE

DURCHFÜHRUNG



DIE SUCHE - TEIL 1

- ▶ Familien-Handy | gemeinsam mit den Kinder Sprache fotografieren
- ▶ Teilen Fotos mit Schule via dropbox

IN DER FAMILIE UND BEIM EINKAUFEN WÖRTER FOTOGRAFIEREN. HANDY UND DROPBOX



DIE SUCHE - TEIL 2

- ▶ Die Lehrkraft geht mit den Lerntandems auf Sprachsuche (Z.B.: Schwimmbad, Kirchplatz)
- ▶ Tablets der Schule | fotografieren und weiter verarbeiten

WORTMARKIERUNGEN IN DER NÄHEREN UMGEBUNG DER SCHULE SUCHEN UND FOTOGRAFIEREN

(BENACHBARTES SCHWIMMBAD / KIRCHPLATZ)

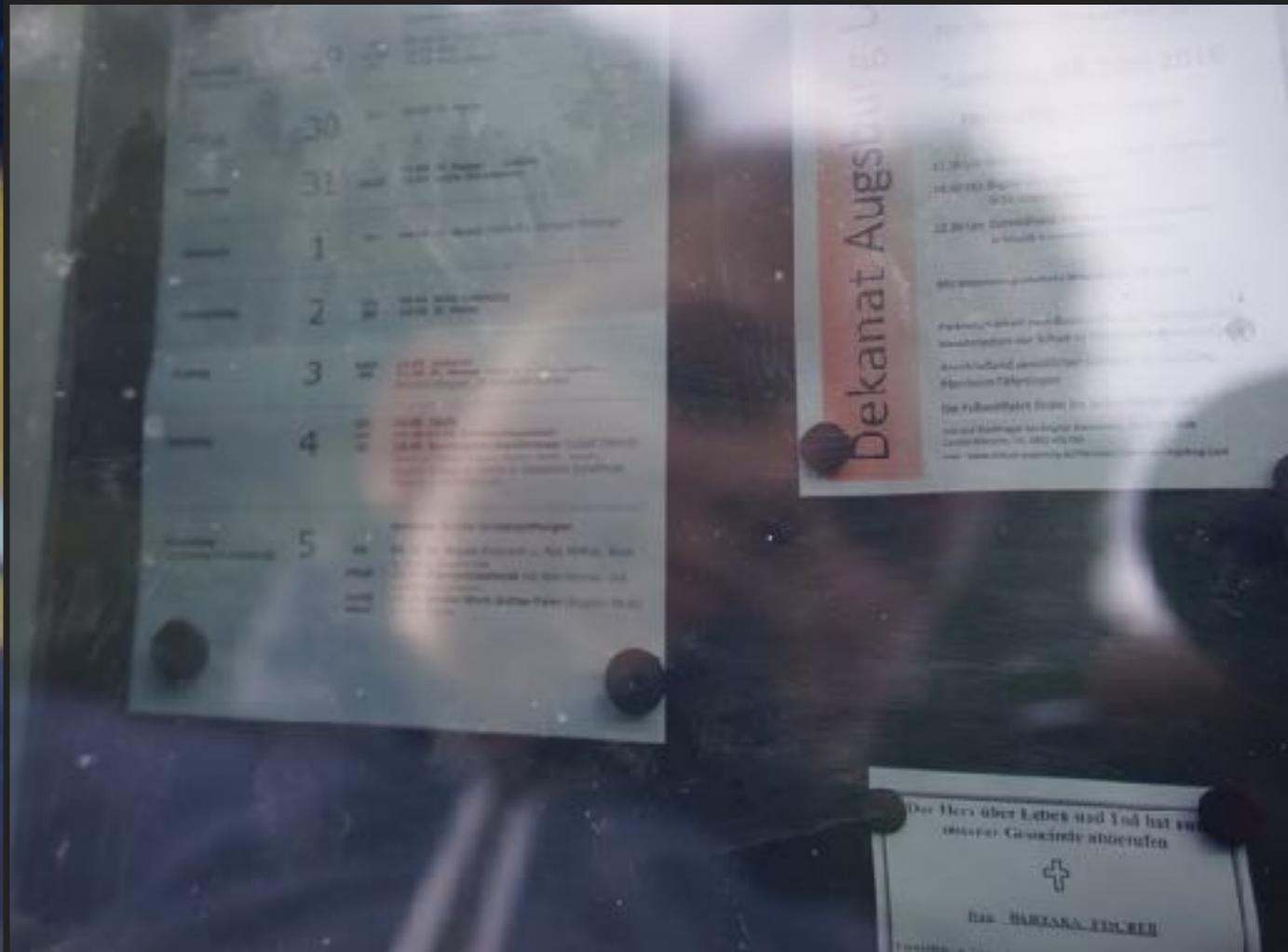
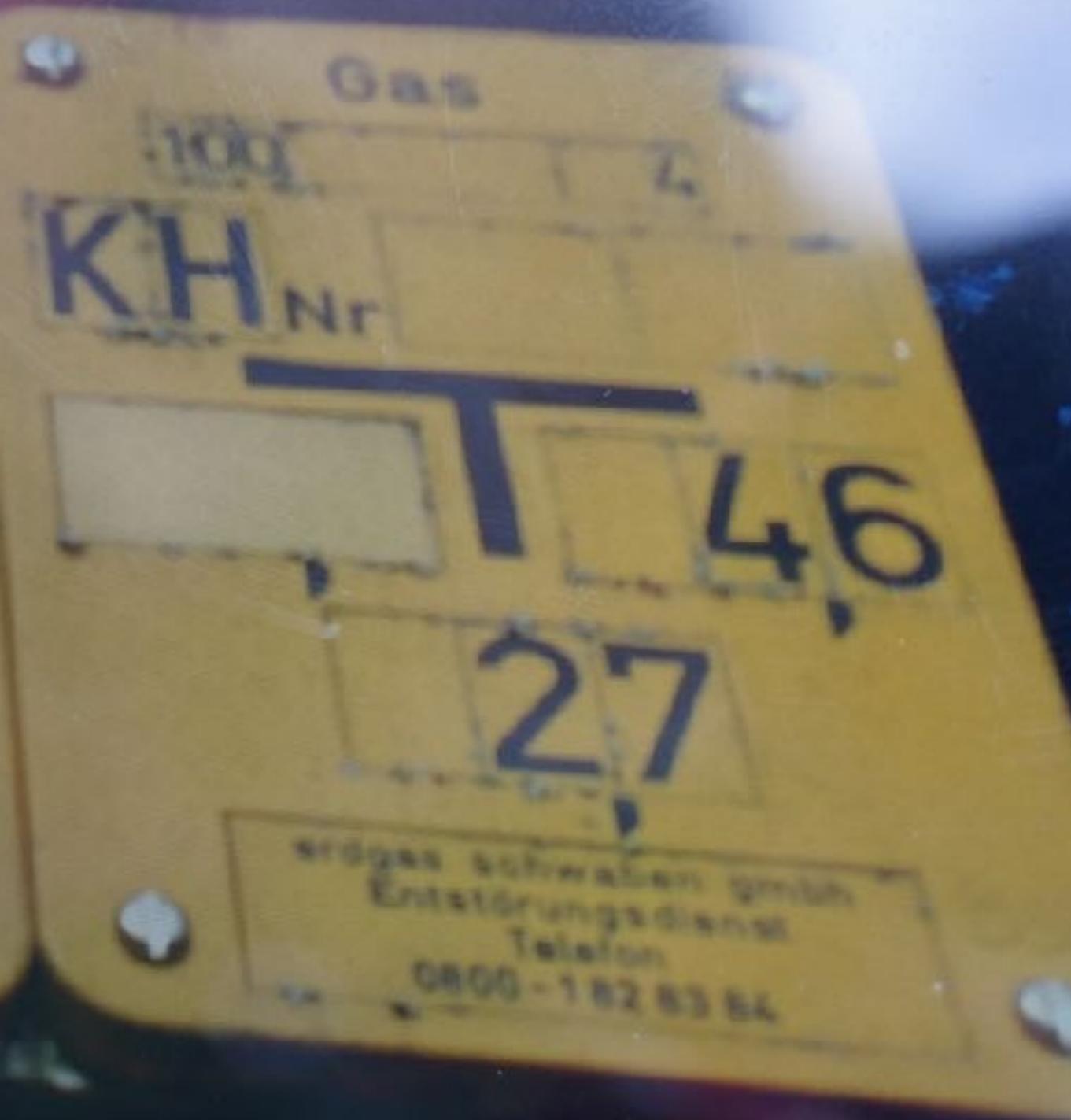


Beispiele für Fotos der Kinder

Mädchen



Beispiele für Fotos der Kinder



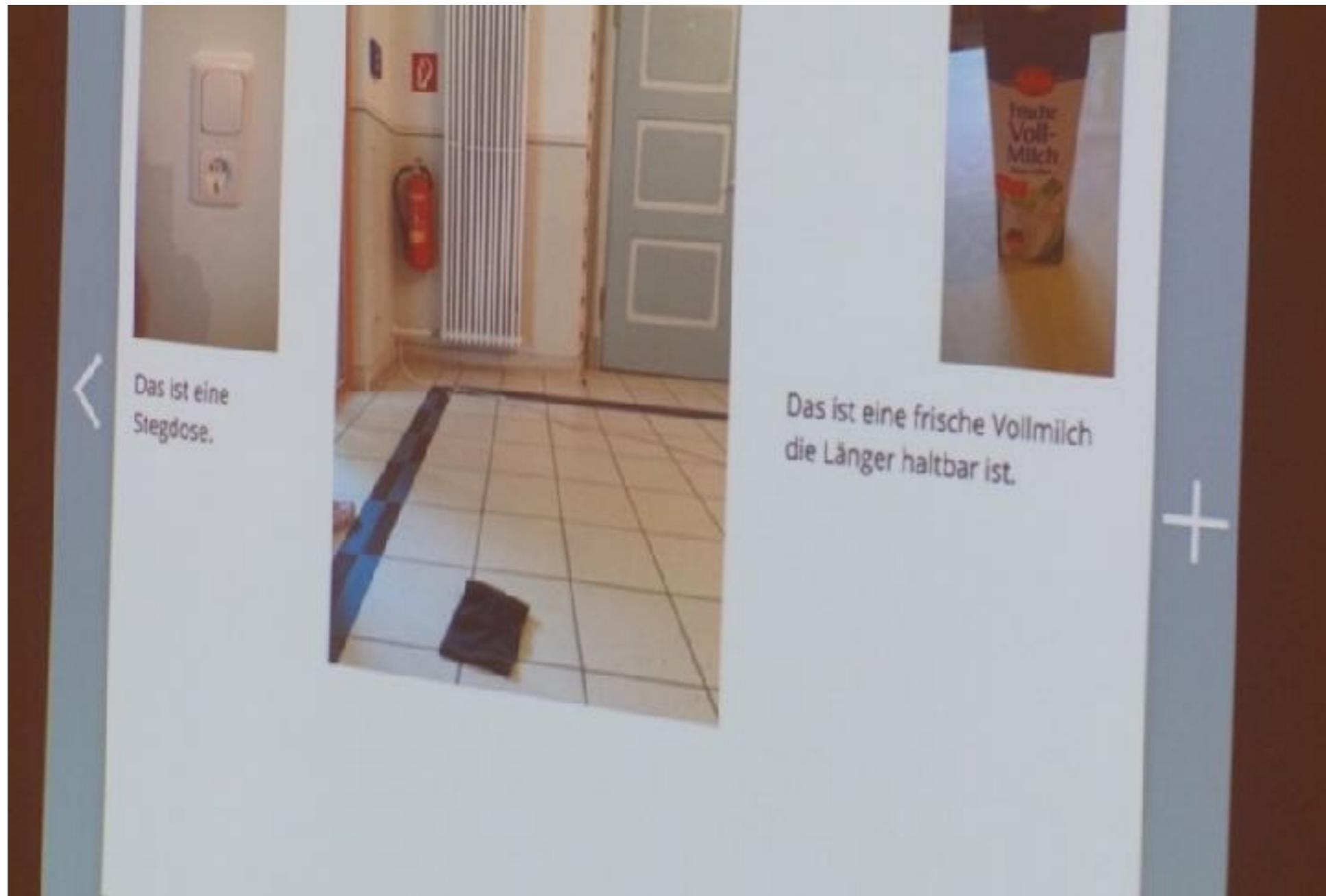
ARBEITSPHASE

- ▶ Lerntandems wählen sich einen Ort im Schulhauses aus und erarbeiten Wortschatzbuch
- ▶ Reflexionsphasen: Treffen der Kinder beim Lehrer, vorstellen der Arbeitsergebnisse im Plenum
- ▶ Kinder geben sich gegenseitig Tipps und wertschätzen die Arbeit der anderen („Der Fehler ist mein Freund“).
- ▶ Lerntandems überarbeiten ihre Werke.





VORSTELLEN DER ERGEBNISSE IM PLENUM



Beispiele für Fotos der Kinder

Feuerweh zufahrt

Stadt Gersthofen



Feuerzufahrt

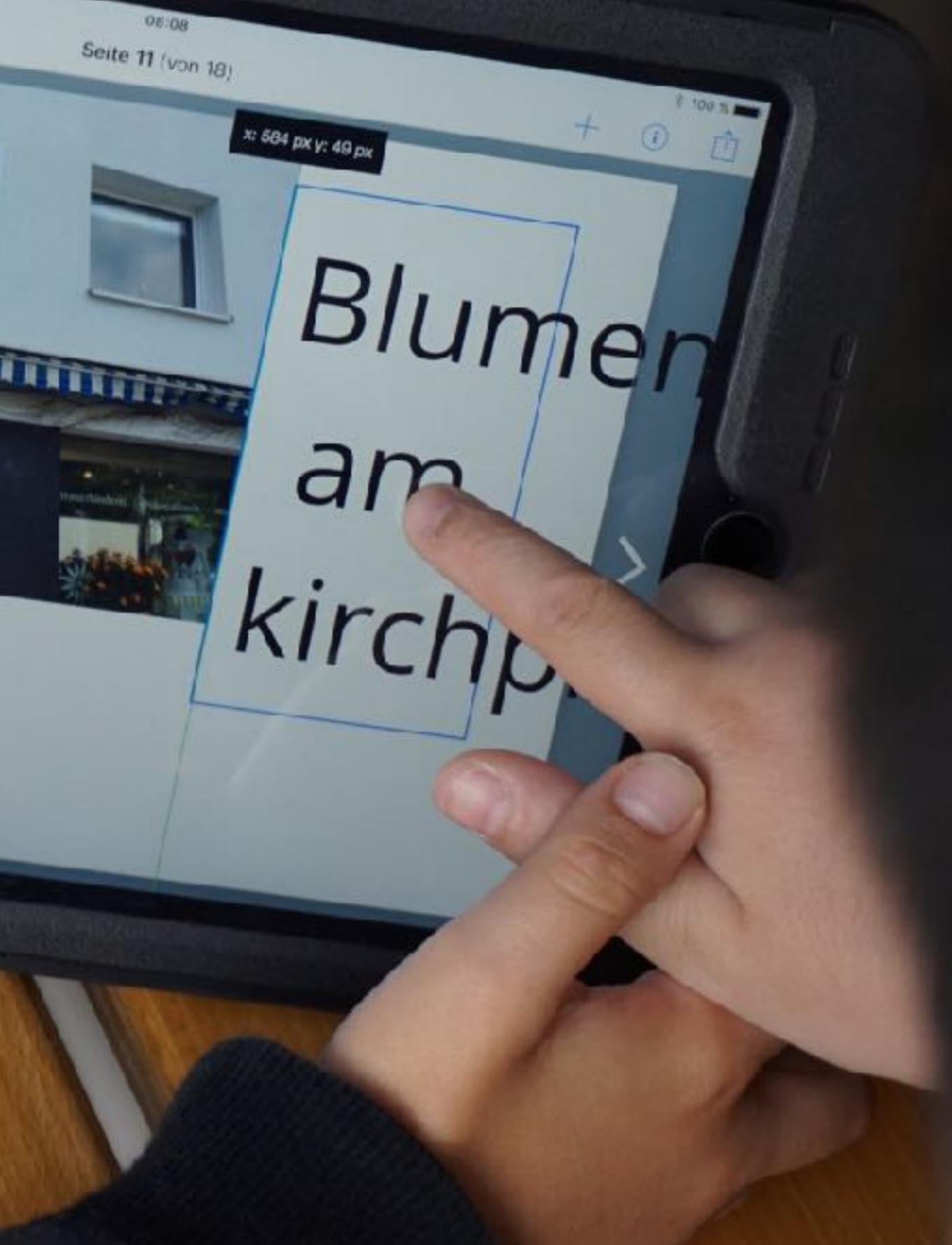
Das ist die notinsel



Das ist was besonderes



Beispiele für Fotos der Kinder



Hier
kann
man
Parke



ARBEITSPHASE

- ▶ Wiederholung
- ▶ Lehrerrolle
- ▶ Lerntandem: Wortschatzbuch

ERGEBNISSE DER KINDER



INTEGRATION IN EINE EIGENE AUSSAGE

- ▶ „Wir gehen zum Hallenbad.“ Eigenständige Zusammenfassung



ANNÄHERUNG AN BEDEUTUNGEN

- ▶ „Das ist von jemand das Grab“.



EIGENES VOKABULAR ZUM ABGEBILDETEN OBJEKT SUCHEN ODER ENTDECKEN

- ▶ „Das ist ein Feuerkäfer.“



BEWERTEN DES FOTOS UND DES ABGEBILDETEN OBJEKTES

- ▶ Unterschrift unter Fotos bewerten diese: „Das sind zwei tolle Fotos“.
- ▶ Bewertung mit Sprechblase:



INTEGRATION IN EINFACHE ERZÄHLENDE, BESCHREIBENDE SCHREIBKONTEXTE

Willkommen

Zum Buch der Wörter und
Sätze

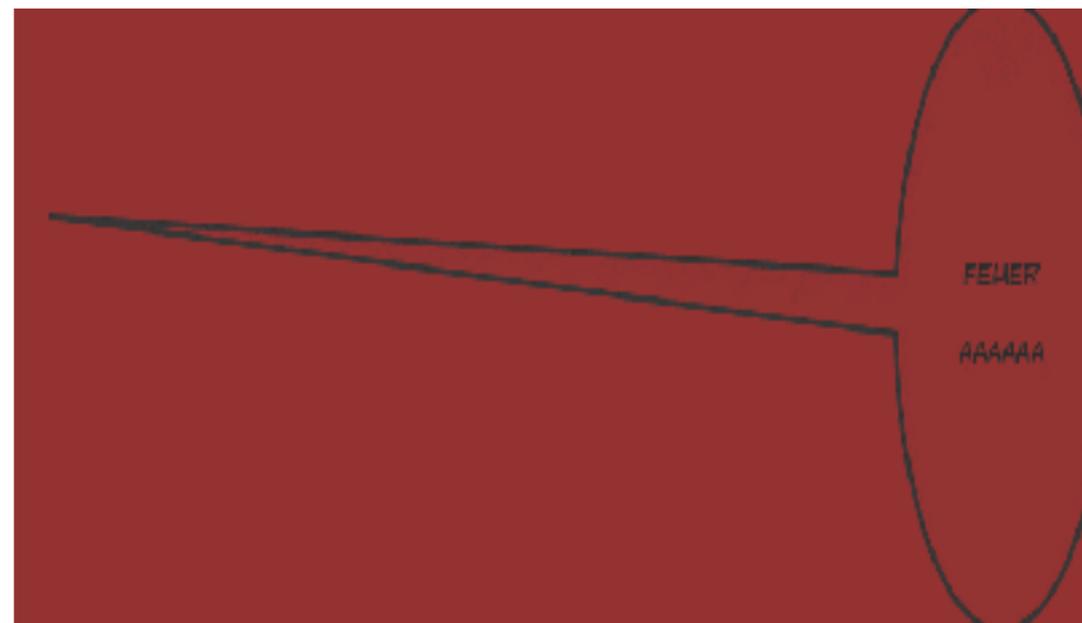




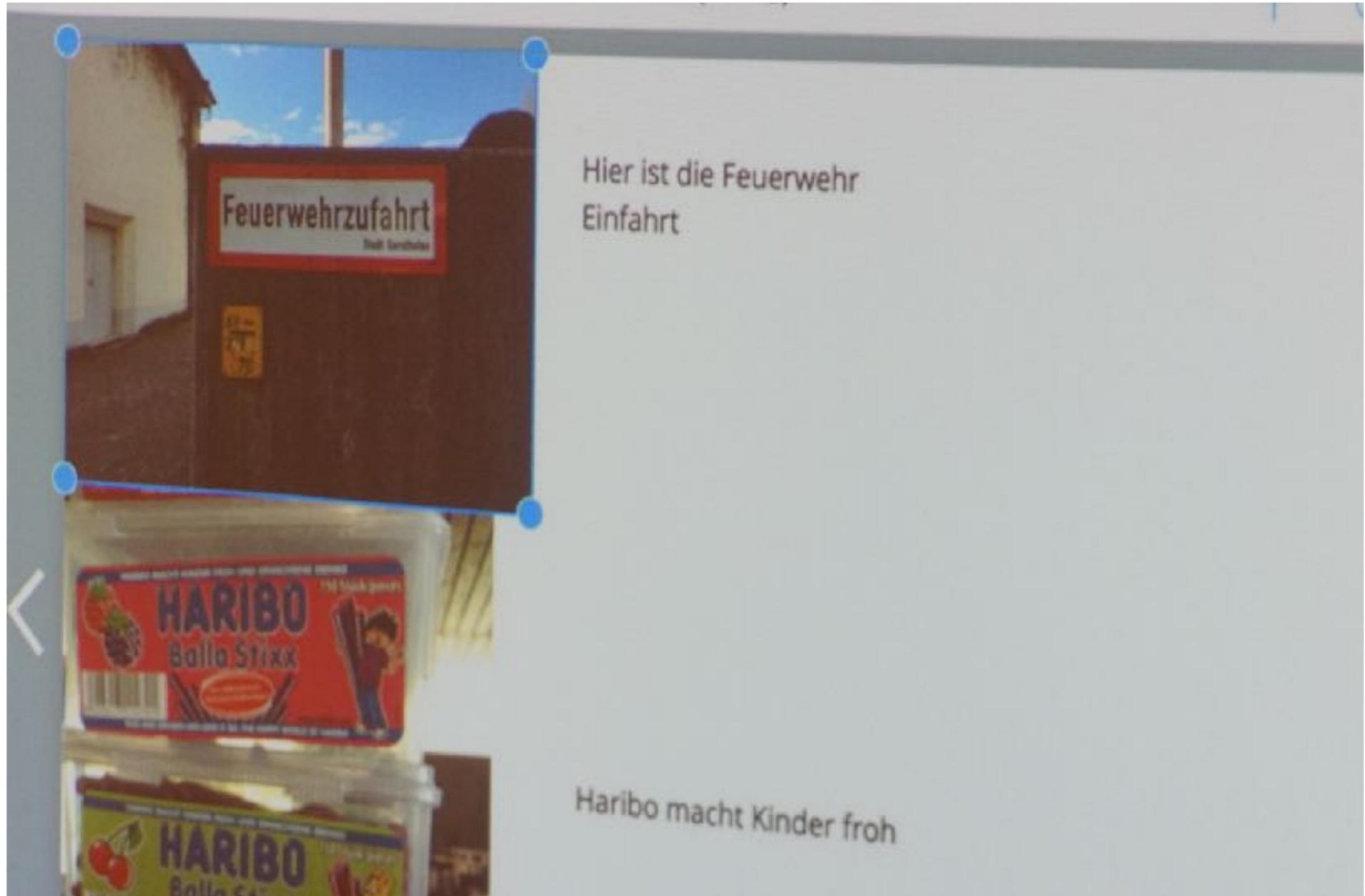
Wir haben gerade
so leckere
Süßigkeiten
gesehen da
mußten wir uns
so fort etwas
kaufen

NICHTSPRACHLICHE SYMBOLE UND ZEICHNUNGEN, SELFIE-FOTOS

- ▶ Symbol des Sterns | emotionale Seite des fotografierten Käfers
- ▶ „Feuerwehruzufahrt“, „AUsgang“, „Eingang“, „Eingang“.
- ▶ Sprachblase mit dem Inhalt „Feuer AAAAAA“



ZUSAMMENGESetzte SUBSTANTIVE ERKUNDEN



HINTERGRUND



DIDAKTISCHE LEITLINIEN

- ▶ Schülerzentriertes Lernen
- ▶ Kooperatives, entwickelndes Lernen
- ▶ offenes und situiertes Lernen
- ▶ Lernen mit Kulturressourcen des Alltagslebens
- ▶ Multimodale Ausdrucksformen

THEORETISCHER BEZUGSRAHMEN

- ▶ Sozialesemiotik
- ▶ Kulturökologie

SITUiertes LERNEN

- ▶ Wissen kann nicht von einer Person auf die andere transferiert werden.
- ▶ Wissen: aktiver Konstruktionsprozess beim Lernenden im situativen Kontextbezug
- ▶ Lernen: Aushandlung von Bedeutung in Situation und in sozialen Bedingungsgefügen
- ▶ Soziale Interaktion: Raum, in dem Erfahrungen gemacht werden und Kompetenzen entwickelt werden.
- ▶ Situation: nicht nur materiellen Aspekt, auch soziale Umwelt

IN LERNSITUATION UND IN KONTEXTEN DENKEN

- ▶ Formelles und informelles Lernen
- ▶ Lernen als Entwicklungs- und Konstruktionsprozess
- ▶ Schule in Kontexte einbinden
- ▶ Straßen des geleiteten Lernens und Markplätze der Lernentfaltung, der Erkundung, des Erprobens



DREI LERNORTE MIT LERNSITUATIONEN

- ▶ In der Familie und beim Einkaufen Wörter fotografieren. Handy und Dropbox
- ▶ In der Schulumgebung Wörter suchen und fotografieren. Tablets der Schule
- ▶ In der Schule ein digitales Wortschatzbuch erstellen: Verschriftlichung, Vokabular üben, Ergebnis der Klasse vorstellen. Tablet mit App BookCreator, WLAN



SCHÜLER*INNEN ALS LERNPATEN

- ▶ Schüler/innen als *Lernpaten* führen in die lebensweltliche deutsche Sprache ein.
- ▶ **Kommunikations-Ressourcen des Alltags**
- ▶ Die Schüler-Lernpaten begleiten die Migrantenschüler als *Peers*, als ebenfalls Lernende, beim Lernen.

SCHÜLER*INNEN ALS LERNPATEN

- ▶ **Zugang zur neuen Lebenswelt und deren Lernoptionen,**
- ▶ **Sprachmarkierungen im Alltag** wahrnehmen, besprechen und einordnen.
- ▶ **Jugendkultur und Alltagsleben** im Vordergrund.
- ▶ Soziales Lernen für die etablierten Schüler*innen
- ▶ Sich mit Fremdem vertraut machen
- ▶ Lernpaten stärken Bewusstsein von der eigenen Sprache

LERNERGEBNISSE BEIM SITUIERTEN LERNEN

- ▶ Vom Bild-Modus des Ausdrucks, zum Schrift-Modus
- ▶ Die Kinder schreiben keine Wortlisten (vgl. Vokabelheft). Sie formulieren einfache Aussagen, aber auch komplexere Einordnungen.

WORTSCHATZSUCHE

HÜRDEN



HÜRDEN

- ▶ Haltungen und Einstellungen der Beteiligten
- ▶ Technik (dropbox)
- ▶ Sprache | Verständigung

AUSBlick



AUSBlick

Vorschläge zur Förderung der Kulturellen Identität / Kinder

- ▶ Wortschatzbücher mit Verweise auf die Familiensprachen und Herkunftskulturen versehen
- ▶ Auch Wörter und Aussagen in der nicht-deutschen Muttersprache aufnehmen

AUSBlick

Vorschläge zur Förderung der Kulturellen Identität / Eltern

- ▶ Kinder nehmen Tablets mit ihren jeweils aktuellen Arbeiten mit nach Hause
- ▶ Lehrer für ISU als Sprachmigranten gewinnen, die Eltern in das Vorhaben langfristiger miteinzubeziehen.

AUSBlick

Vorschläge zur Erweiterung und Integration der Lehr- und Lernmittel / Lernressourcen | BYOD

- ▶ Handys der Familien stärker einbinden

AUSBlick

Vorschläge zur Erweiterung und Integration der Lehr- und Lernmittel / Lernressourcen |

- ▶ Das Schulbuch an das Spracherkundungs-Projekt anbinden
- ▶ Digitale Fotorahmen

TEXT

TECHNIK „BOOKCREATOR“



ERSTELLEN EINES EIGENEN WORTSCHATZBUCHES

- ▶ Bilden Sie mit Ihrem Nachbarn ein Lerntandem.
- ▶ Öffnen Sie „BookCreator“.
- ▶ Gehen Sie gemeinsam auf Wortschatzsuche. Finden Sie Sprachmarkierungen in ihrer näheren Umwelt und fotografieren diese mit der Kamera.
- ▶ Bearbeiten Sie die Fotos und bestimmen Sie Ihre Favoriten.
- ▶ Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Sitznachbarn ein Wortschatzbuch.
- ▶ Abschließend: Präsentation der Ergebnisse im Plenum

DANKE.

www.apps4school.wordpress.com

